



Herrn
Karl Eder

per E-Mail: k.eder.wsmxxbkckf@foi.fragdenstaat.at

Magistrat der Stadt Wien
Büro der Geschäftsgruppe
Finanzen, Wirtschaftspolitik und
Wiener Stadtwerke
Rathaus, 1082 Wien
Stiege 5, 2. Stock, Zimmer 401
Telefon 40 00... -81204

Wien, 23. September 2014
GFW-1039478/2014
Au-Stü/Mei

Sehr geehrter Herr Eder!

Ihre Anfragen vom August 2014 an Herrn Bürgermeister Dr. Michael Häupl wurden an die Geschäftsgruppe für Finanzen, Wirtschaftspolitik und Wiener Stadtwerke zur Beantwortung weitergeleitet. Ich darf Ihnen als zuständiger Mitarbeiter antworten.

Zur Ihrer Anfrage bezüglich der Einnahmen durch die Kommunalsteuer für die Jahre 2008 bis dato können wir Ihnen die Zahlen des gesamten Kommunalsteueraufkommens gemäß den vorliegenden Rechnungsabschlüssen der Stadt Wien, welche Sie auch im Internet unter <https://www.wien.gv.at/finanzen/budget/> abrufen können, zur Verfügung stellen:

2008: 633.116.342,31 EUR
2009: 628.899.407,23 EUR
2010: 649.927.283,46 EUR
2011: 678.314.532,26 EUR
2012: 702.558.489,13 EUR
2013: 720.978.319,50 EUR

Eine bezirksweise Trennung bzw. Darstellung des Kommunalsteueraufkommens ist in den anzuwendenden Rechtsvorschriften nicht vorgesehen und wird daher auch nicht durchgeführt. Somit sind diesbezüglich weder separate Daten für die Bezirke 6 und 7 noch entsprechende Dokumente vorhanden.

Hinsichtlich Ihrer Anfrage zur Mehrwertsteuer können wir Ihnen mitteilen, dass es sich hierbei um eine gemeinschaftliche Bundesabgabe handelt, deren Verrechnung vom Bund vorgenommen wird. Somit besteht diesbezüglich keine Zuständigkeit der Stadt Wien. Daher dürfen wir Sie zu diesem Thema an das Bundesministerium für Finanzen verweisen.

Sehr gerne teilen wir Ihnen die gerundeten Zahlen zu den Abgaben- und Verwaltungsstrafen aus den entsprechenden Rechnungsabschlüssen für die Jahre 2005, 2008, 2010 und 2013, welche Sie auch im Internet unter <https://www.wien.gv.at/finanzen/budget/> abrufen können, mit:

2005: 52,0 Mio. EUR

2008: 56,8 Mio. EUR

2010: 58,1 Mio. EUR

2013: 98,5 Mio. EUR (Erhöhung zu den Vorjahren unter anderem aufgrund geänderter Rechtslage sowie der Ausdehnung des parkraumbewirtschafteten Gebietes)

Zu diesen Gesamtbeträgen ist zu bemerken, dass Anzeigen zu vielfältigen Sachverhalten erfolgen und eine genaue Aufschlüsselung sämtlicher Strafen nach Anzeigener (Polizei, sonstige Organe) nicht vorliegt. Es besteht auch keine gesetzliche Verpflichtung, diese vorzunehmen.

Mit September 2012 wurde die Überwachung des parkraumbewirtschafteten Gebietes der Stadt Wien von einem speziellen Wachkörper der Polizei übernommen. Daher kann hinsichtlich der Parkometerstrafen davon ausgegangen werden, dass seit diesem Zeitpunkt diesbezügliche Beanstandungen zum weitaus überwiegenden Teil durch diesen Wachkörper erfolgen. 2013 konnten 58,6 Mio. EUR an Parkometerstrafen verzeichnet werden.

Sollten Sie auf eine bescheidmäßige Erledigung aufgrund der anzuwendenden landesgesetzlichen Regelungen bestehen, dürfen wir Sie darauf aufmerksam machen, dass sowohl Gebühren nach dem Gebührengesetz 1957 sowie Verwaltungsabgaben anfallen können. Darüber hinaus wird in diesem Fall um Bekanntgabe einer Zustelladresse ersucht.

Abschließend dürfen wir uns für Ihr Interesse an der Finanzgebarung der Stadt Wien herzlich bedanken. Frau Vizebürgermeisterin Mag.^a Renate Brauner ist es ein persönliches Anliegen, dass die Finanzen der Stadt für alle Menschen verständlich werden – denn hinter jeder Zahl steckt ein Stück Wien. Frau Vizebürgermeisterin hat daher die Transparenzinitiative „Wien1x1“ ins Leben gerufen, um allen Menschen zu zeigen, wo das Geld der Stadt herkommt und wofür es verwendet wird. Denn nur wer ausreichend informiert ist, kann sich eine Meinung bilden und mitreden.

Seit Mitte Mai steht die Website www.wien1x1.at mit umfassenden Informationen über den Wiener Gemeindehaushalt bereit. Doch es wäre zu wenig, nur im Netz zu informieren. Deshalb startete am 20. Mai 2014 eine Veranstaltungsreihe, in deren Rahmen Vizebürgermeisterin Renate Brauner persönlich das Budget der Stadt einfach nachvollziehbar erklärt und Fragen aus dem Publikum beantwortet. Alle Termine und Orte dieser Veranstaltung finden Sie auf der Website. Zur Nachlese gibt es außerdem eine Broschüre – das „Wien1x1“, in dem alle Informationen rund um das Stadtbudget anschaulich dargestellt sind.

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Informationen weitergeholfen zu haben und verbleibe

mit freundlichen Grüßen



Mag. Stephan Auer-Stüger
Büroleiter